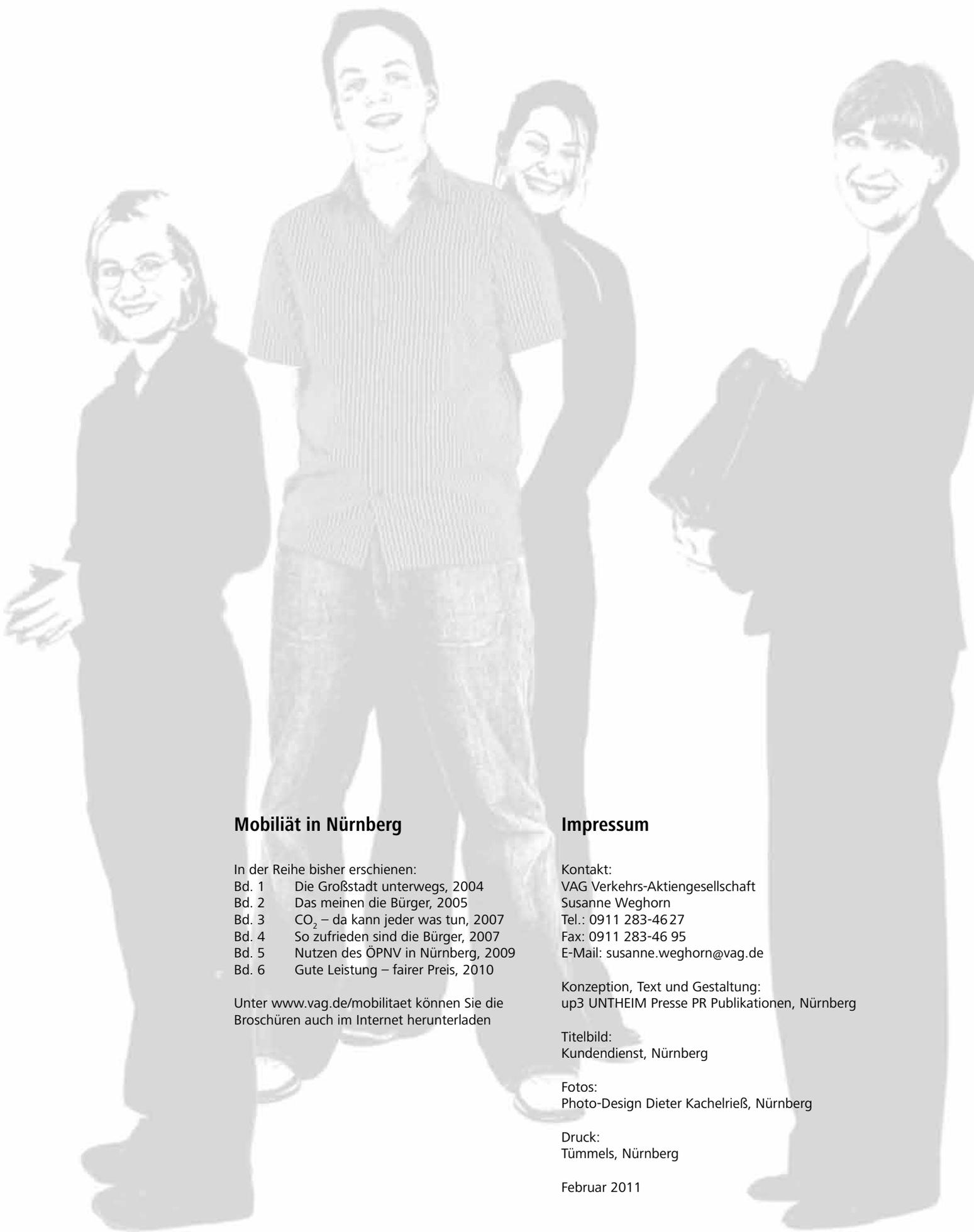


Mobilität in Nürnberg Dafür sind die Bürger



Was erwarten die Nürnberger von der Verkehrsplanung und Verkehrspolitik?
Wie stellen sie sich die Zukunft des Verkehrs in ihrer Stadt vor?

Regelmäßige Untersuchungen liefern interessante Antworten.



Mobilität in Nürnberg

In der Reihe bisher erschienen:

- Bd. 1 Die Großstadt unterwegs, 2004
- Bd. 2 Das meinen die Bürger, 2005
- Bd. 3 CO₂ – da kann jeder was tun, 2007
- Bd. 4 So zufrieden sind die Bürger, 2007
- Bd. 5 Nutzen des ÖPNV in Nürnberg, 2009
- Bd. 6 Gute Leistung – fairer Preis, 2010

Unter www.vag.de/mobilitaet können Sie die Broschüren auch im Internet herunterladen

Impressum

Kontakt:
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Susanne Weghorn
Tel.: 0911 283-4627
Fax: 0911 283-46 95
E-Mail: susanne.weghorn@vag.de

Konzeption, Text und Gestaltung:
up3 UNTHEIM Presse PR Publikationen, Nürnberg

Titelbild:
Kundendienst, Nürnberg

Fotos:
Photo-Design Dieter Kachelrieß, Nürnberg

Druck:
Tümmels, Nürnberg

Februar 2011

Vorwort

„Wie wird sich der Verkehr in den nächsten Jahren entwickeln?“ „Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln?“ „Was erwarten Sie von der Verkehrsplanung und -politik?“

Solchen und ähnlichen Fragen stellen sich die Nürnberger im Rahmen kontinuierlicher Erhebungen zum Verkehrsverhalten in ihrer Stadt. In persönlichen Interviews geben sie ihre Einstellungen und Einschätzungen der alltäglichen Mobilität zu Protokoll.

Schon seit 1989 lässt die VAG diese Untersuchungen regelmäßig durchführen. Damit ist ein guter Zeitvergleich bei den Meinungen, Bewertungen und Erwartungen der Bürger zum Verkehrsgeschehen in Nürnberg möglich. Aktuelle Daten liegen inzwischen bis 2010 vor.

Die Bürger äußern sich zum allgemeinen Lebensgefühl in der Stadt, zur Wichtigkeit kommunaler Themen, zu Entwicklungen und Prioritäten im Straßenverkehr und dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), und zu ihren Erwartungen an die weitere Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt. Schließlich gibt es auch Bewertungen für den ÖPNV allgemein, die VAG und den Verkehrsverbund VGN speziell.

Für die Verkehrsplanung und -politik sicher interessante und wichtige Meinungsbilder von der Basis.

Vielleicht ist auch für Sie der eine oder andere überraschende Aspekt dabei. Lesen Sie selbst, was die Bürger über die Mobilität in Nürnberg denken und was sie für die Zukunft erwarten.

Ihre VAG

Starke Sympathien für Nürnberg



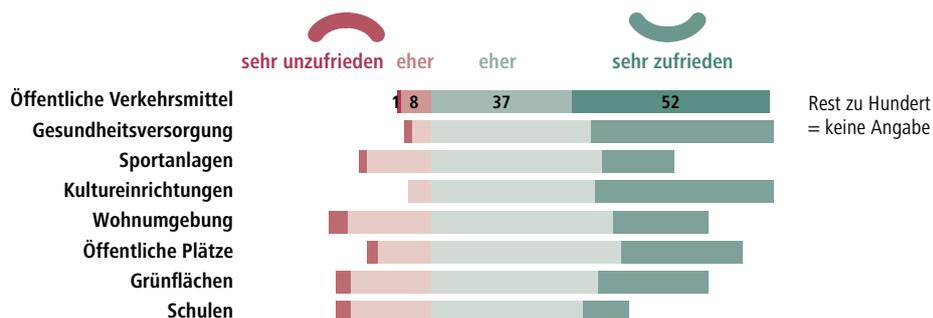
9 von 10 Nürnbergern leben gern in ihrer Stadt. Das ist seit Jahren so. Seit Beginn der VAG-Befragungen 1989 geben das zwischen 90 und 98 Prozent der Befragten an. 2010 lag die Zustimmung bei 97 Prozent.

Dieses positive Ergebnis bestätigt auch die städteübergreifende Lebensqualität-Umfrage der EU-Kommission und der „Gemeinschaft koordinierter Umfrage“. 2009/10 antworteten 96 Prozent der Nürnberger auf die Frage „Sind Sie zufrieden in Nürnberg zu wohnen?“ mit „Ja“.

An dieser Erhebung beteiligen sich insgesamt 75 europäische Städte, neben Nürnberg 19 weitere deutsche Städte. Abgefragt wurden die Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen, Lebens- und Wohnqualität und Sicherheitsempfinden.

Vor allem der ÖPNV überzeugt

Ein Umfeld, das stimmt



Quelle: Lebensqualität-Umfrage der EU-Kommission und der „Gemeinschaft koordinierter Umfragen“ zur Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen, aus „Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth“, Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik, 30.6.2010



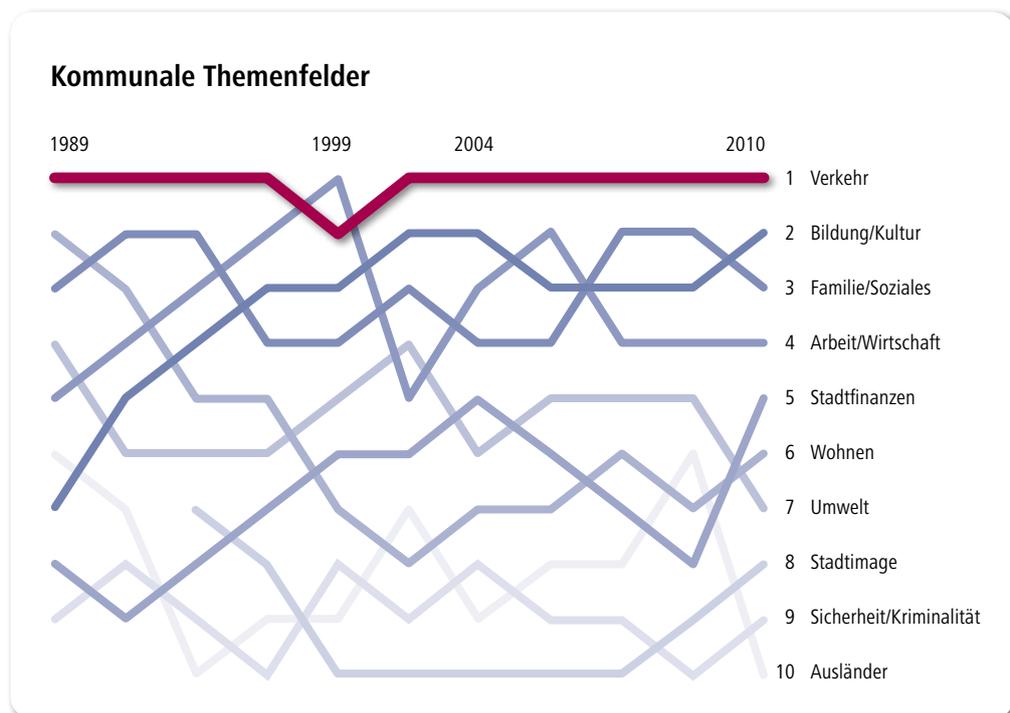
Im Städtevergleich 2009/10 steht Nürnberg gut da. Vor allem bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr liegt die Stadt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. Gesundheitsversorgung und kulturelle Einrichtungen schneiden ebenso wie in anderen Städten gut ab.

89 Prozent der Nürnberger gaben eine positive Beurteilung für den ÖPNV, während der Schnitt in allen beteiligten Städten bei 80 Prozent lag. Damit bekam der Nahverkehr in Nürnberg, und damit die VAG, unter allen öffentlichen Dienstleistungen in Nürnberg, die zur Wertung standen, die beste Beurteilung.

Zu einem vergleichbaren Ergebnis kommen VAG-eigene Erhebungen, die wir im Folgenden vorstellen möchten.

Verkehr ist das Top-Thema

In den Befragungen werden die Bürger dazu aufgefordert, die aus ihrer Sicht wichtigsten kommunalen Themen zu nennen.



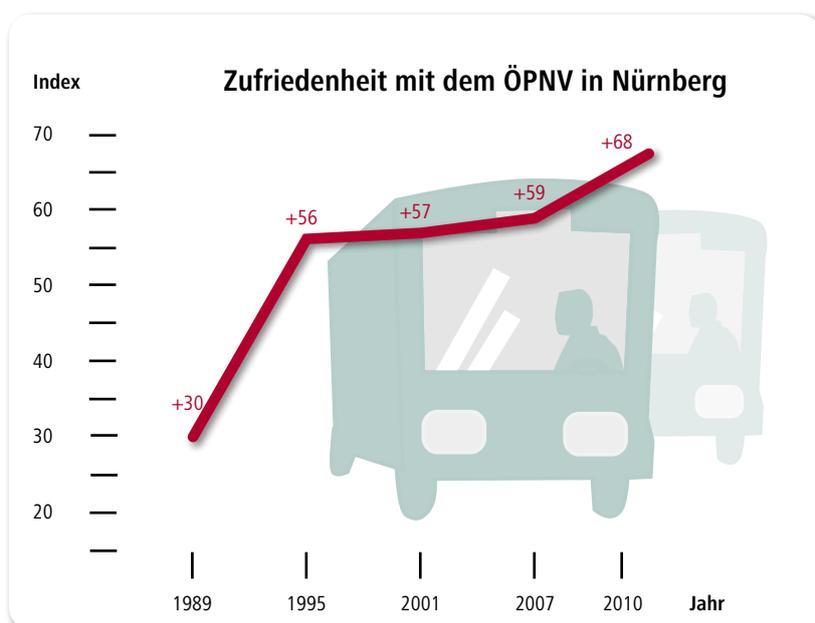
Bis auf ein Jahr, in dem das Thema Arbeit/Wirtschaft die Führung übernahm, sehen die Nürnberger den Verkehr als wichtigstes städtisches Thema an. Das war auch 2010 wieder für mehr als die Hälfte von ihnen so.

Nach dem Verkehr folgen auf den vorderen Plätzen Bildung/Kultur, Arbeit/Wirtschaft und Familie/Soziales. Umwelt und Ausländer sind als Problemfelder abgesunken, an Bedeutung gewonnen haben seit den 1990er-Jahren die Stadtfinanzen.

Verkehr führt somit klar das Ranking der kommunalen Themen an.

Sehr zufrieden mit VAG und VGN

2010 zeigten sich 79 Prozent der Nürnberger mit ihrem Bus- und Bahnangebot zufrieden – ebenso viele wie im Jahr zuvor. Anfang der 1990er-Jahre waren es nur um die 50 Prozent. Die Zahl der Unzufriedenen nimmt demgegenüber beständig ab. 2010 waren es nur noch 11 Prozent. Der Zufriedenheitsindex liegt mit +68 auf dem höchsten Wert seit Beginn der Erhebungen.



Index 2010

(eher) zufrieden + 79 %
 (eher) unzufrieden - 11 %
Index + 68

Indexformel: Die negativen Werte werden von den positiven subtrahiert, d.h. der Anteil der Unzufriedenen von dem der Zufriedenen. Die Unschlüssigen bleiben unberücksichtigt.

Bei den Untersuchungen wurde auch gefragt, wie VAG und VGN als Unternehmen zu bewerten seien. Beide bekamen mit 96 Prozent Zustimmung eine sehr positive Resonanz.

Noch nie waren so viele Nürnbergerinnen und Nürnberger mit ihren Öffentlichen Verkehrsmitteln so zufrieden wie gegenwärtig.

Straßenverkehr belastet

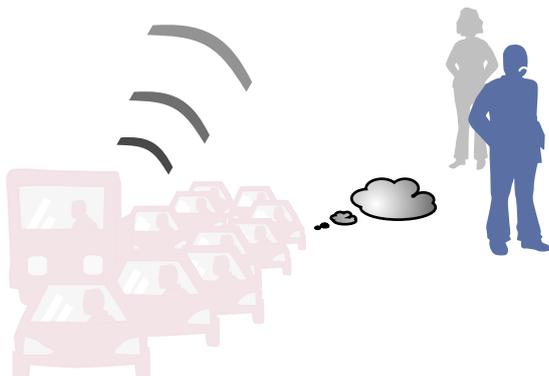
Hat der Nürnberger Straßenverkehr in den letzten Jahren zugenommen?
Diese Frage bejahten drei von vier Bürgern auch bei der letzten Erhebung 2010.

Und wie empfinden sie die Zunahme? Positiv oder negativ?
Die allermeisten Nürnberginnen und Nürnberger stehen dem zunehmenden Straßenverkehr seit jeher negativ gegenüber. 2010 beurteilten lediglich 3 Prozent die Zunahme positiv.



Allerdings wächst seit 2007 der Anteil derjenigen, die glauben, dass es keine Zunahme oder sogar eine Abnahme gab. 2010 waren 24 Prozent dieser Meinung – so viele wie nie zuvor.

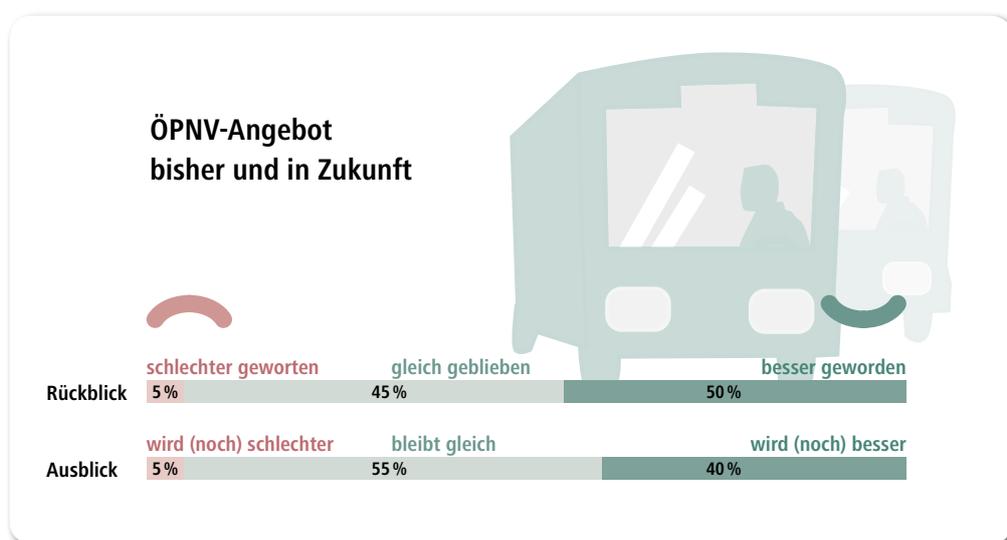
Immerhin empfinden 48 Prozent der befragten Nürnberger 2010 die Auswirkungen als gut erträglich – der höchste Wert seit Beginn der Befragungen. 1992 vertraten nur halb so viele diese Meinung.



Jeder zweite Befragte jedoch findet Lärm, Abgase, Feinstaub, Rußpartikel, Reifenabrieb und andere Folgewirkungen weniger bis gar nicht gut. Für 2 Prozent der Bürger sind die Folgen des Straßenverkehrs überhaupt nicht erträglich.

ÖPNV gewinnt

Wie steht es mit dem ÖPNV-Angebot? Ist es in den letzten Jahren besser oder schlechter geworden? Wird es in den nächsten vier Jahren besser oder schlechter?



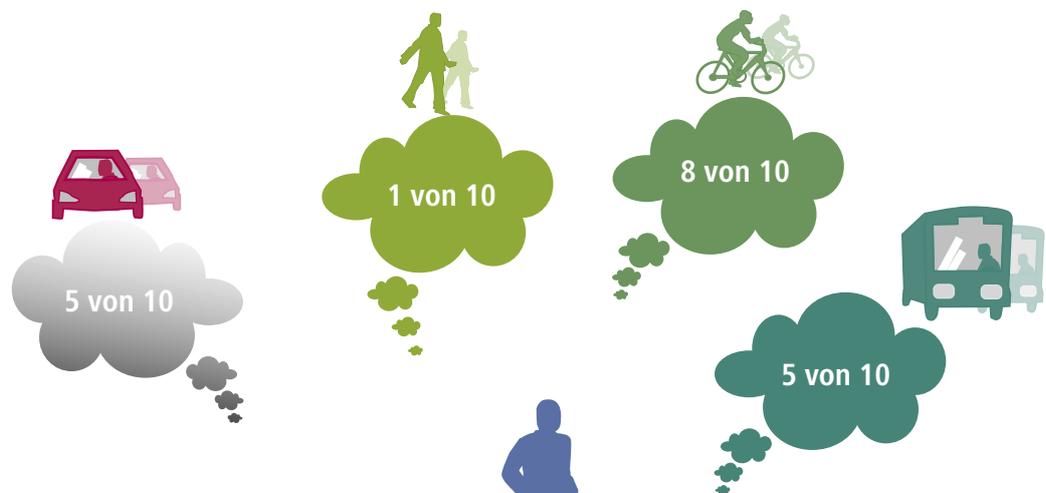
Knapp die Hälfte der Nürnberger findet, dass der ÖPNV in der Stadt in den letzten Jahren besser geworden ist. Während nur 5 Prozent 2010 eine Verschlechterung sahen, registrierte die andere Hälfte der Interviewten keine Veränderung des Angebots.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Frage nach den Erwartungen: „Der ÖPNV wird noch besser“ gaben 40 Prozent zu Protokoll. 5 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung und 55 Prozent erwarten, dass alles so bleibt.

Die Nürnberger erkennen also den hohen ÖPNV-Standard in ihrer Stadt nicht nur an, sondern blicken auch der weiteren Entwicklung mit Optimismus entgegen.

Erwartungshorizont 2020

„Wie werden die Verkehrsmittel künftig genutzt?“ Die meisten Nürnberger rechnen damit, dass vor allem das Rad, aber auch Pkw und ÖPNV künftig stärker genutzt werden. Die wenigsten sehen einen Zuwachs bei den Fußgängern.



Dass der Autoverkehr zunimmt, glauben fünf von zehn Nürnber- gern. Dass künftig mehr auf Busse und Bahnen gesetzt wird, nehmen ebenfalls fünf von zehn an.

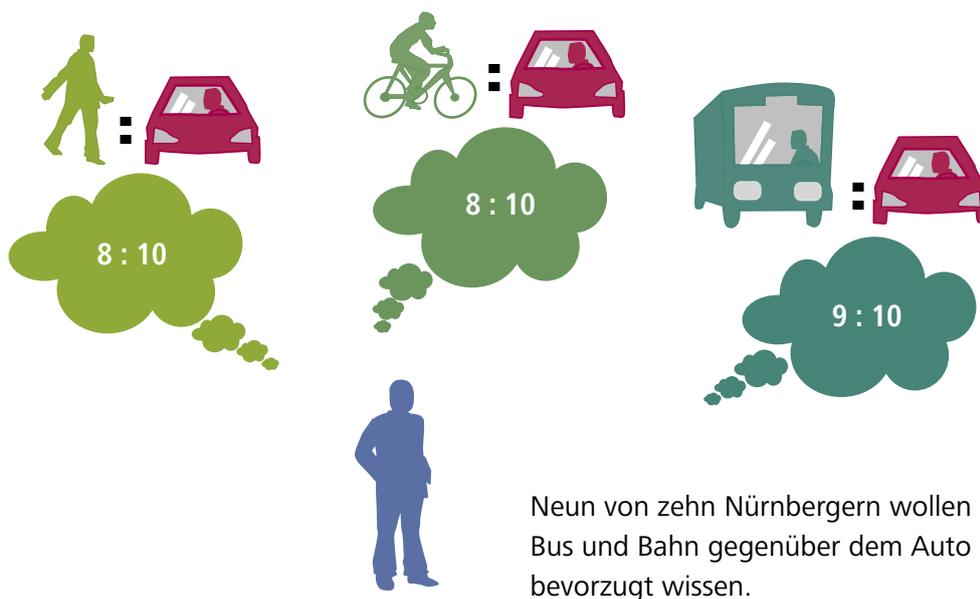


Würde der sogenannte Umweltverbund – Fuß, Rad, Bahn und Bus – zunehmen, fänden die Nürnberger das positiv. Ein Anwachsen des Motorisierten Individualverkehrs MIV dagegen würden sie negativ bewerten.

Starke Sympathien also für Öffentliche Verkehrsmittel.

Das Auto zieht den Kürzeren

Was erwarten die Nürnberger nun von den Entscheidern? Wie sollen sie die Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gegeneinander abwägen? Sollen sie im Konfliktfall den Umweltverbund oder den MIV bevorzugen?



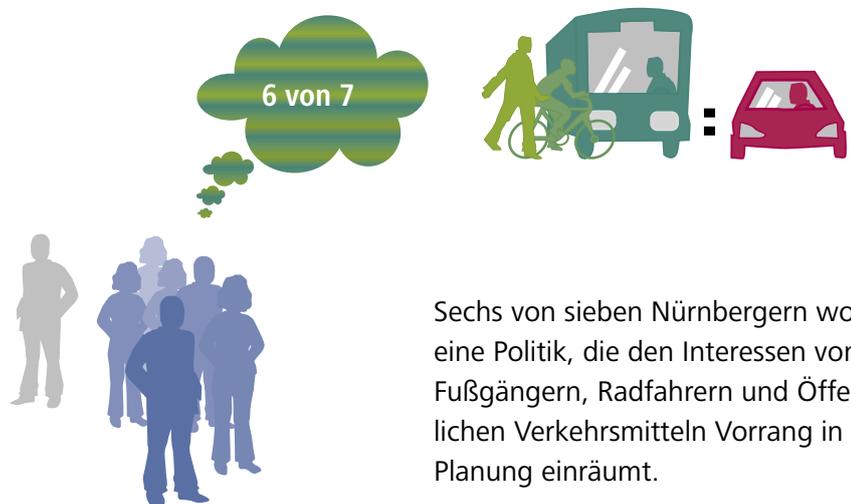
Noch nie seit Beginn der Messungen waren die Aussagen so klar: Auch wenn das Nachteile für den Autoverkehr nach sich zieht, wollen 91 Prozent dem ÖPNV den Vorrang geben. In diesem Sinne sprachen sich 77 Prozent für die Interessen der Radfahrer und 80 Prozent für die der Fußgänger aus.

Um die Jahrtausendwende war das Pro für den Autoverkehr noch stärker ausgeprägt. Doch seit einigen Jahren ist das rückläufig. Die Wünsche tendieren wieder dahin, Fußgängern, Radfahrern und Öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorzug bei der Planung zu geben.

Ein klares Votum für die umweltschonendere Art sich fortzubewegen.

Umweltverbund bevorzugt

Zusammenfassend wurden die Nürnberger dann noch gefragt, ob sie eine eher auto- oder eine eher umweltorientierte Verkehrspolitik wünschen. Aktuell wünschen sich die meisten, dass Politik und Planung den Umweltverbund, also Rad, Fuß und ÖPNV, bevorzugen.



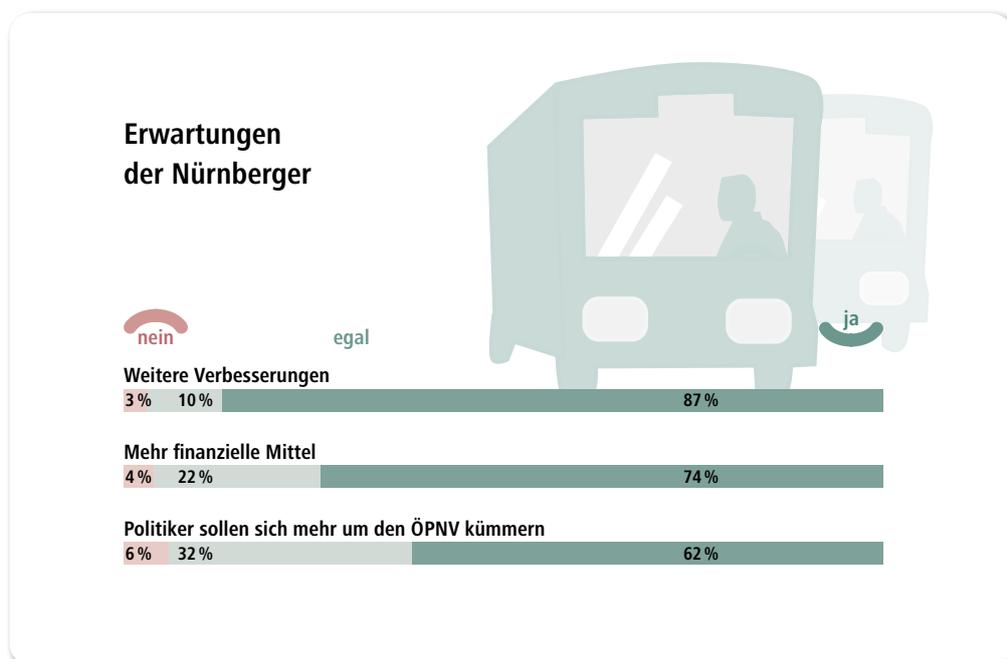
Sechs von sieben Nürnbergern wollen eine Politik, die den Interessen von Fußgängern, Radfahrern und Öffentlichen Verkehrsmitteln Vorrang in der Planung einräumt.

Im zeitlichen Verlauf ergab sich zunächst zwischen 1995 und 2004 eine Erhöhung des Anteils der „autoorientierten“ Bürger – wenn auch auf niedrigem Niveau – von 17 auf 31 Prozent. Danach wendete sich der Trend wieder mehr zugunsten des Umweltverbundes. 2010 wird die bisher höchste Favorsierung einer umweltverbundorientierten Verkehrsplanung gemessen.

Die Maxime „Umweltorientierung“ wird unterstrichen.

Entscheider pro ÖPNV gefordert

Eine große Mehrheit der Nürnberger fordert weitere Verbesserungen des ÖPNV-Angebots und die Bereitstellung von mehr finanziellen Mitteln. Sie befürwortet auch ein verstärktes Engagement der Politik.



Nur 14 Prozent wollen Einsparungen zugunsten des MIV durchgesetzt wissen. Mit 55 Prozent sprach sich über die Hälfte der Befragten gegen solche Maßnahmen aus.

Die Orientierung der Verkehrsplanung und -politik zu einer Förderung des ÖPNV wird von einem breiten politischen Willen getragen. So sind 62 Prozent der Nürnberger der Meinung, dass sich die Politiker stärker um die Belange des ÖPNV kümmern sollen.

Geht es nach den Bürgern, soll der ÖPNV weiter wachsen.

Fazit

Viele Ergebnisse der Erhebung des Jahres 2010 sind für den ÖPNV beziehungsweise den Umweltverbund die positivsten seit Beginn der Erhebungen 1989.

Seit jeher betrachten die Nürnberger den Verkehr als wichtigstes kommunales Thema. Mit dem ÖPNV im allgemeinen und speziell mit dem Bus- und Bahnangebot sind sie sehr zufrieden. Auch mit den Unternehmen VAG und VGN.

Sie schätzen, dass der Straßenverkehr weiter zunehmen wird. Viele finden das wegen der Folgewirkungen aber nicht gut. Sie rechnen aber auch damit, dass Fahrrad und ÖPNV künftig stärker genutzt werden. Eine Mehrheit hält das für gut.

Fast neun von zehn Bürgern plädieren für den Ausbau des ÖPNV und fordern, dass der Umweltverbund gegenüber dem Autoverkehr Vorrang bekommt. Dafür sollen sich Politik und Verkehrsplaner nachhaltig einsetzen.

Der Nürnberger ÖPNV steht also in der Meinung der Bürger glänzend da. Das bedeutet aber nicht, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Es gilt, den hohen Standard zu halten und weiter zu optimieren.

Denn die Nürnberger leben nun mal gern in ihrer Stadt!



Datengrundlage

- ▶ Socialdata Institut für Verkehrs- und Infrastrukturforschung GmbH, Einschätzungen und Einstellungen zur Mobilität in Nürnberg 2010, Untersuchungsbericht für die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft, München 2010
- ▶ Amt für Stadtforschung und Statistik, Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth – Statistischer Monatsbericht für Mai 2010, Urban Audit 2009/2010 – Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich



VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
90338 Nürnberg

Hausanschrift:
Südliche Fürther Str. 5
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 283-0
Telefax: 0911 283-4800
E-Mail: service@vag.de
Internet: www.vag.de

VAG *Überlegen bewegen.*